

Jesu Einzug in Jerusalem

¹Als sie sich Jerusalem näherten und nach Bethphage kamen, am Ölberg, sandte Jesus zwei seiner Jünger² und sprach zu ihnen: Geht hin in das Dorf, das vor euch liegt, und gleich werdet ihr eine Eselin finden angebunden und ihr Füllen bei ihr; bindet sie los und führt sie zu mir!³ Und wenn euch jemand etwas sagen wird, so sprecht: Der HERR bedarf ihrer; bald wird er sie euch zurücksenden.⁴ Das geschah aber alles, damit erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten, der da spricht:⁵ "Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen einer Eselin."⁶ Die Jünger gingen hin und taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte,⁷ und brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider darauf und setzten ihn darauf.⁸ Aber eine sehr große Volksmenge breitete die Kleider auf den Weg; die anderen hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.⁹ Das Volk aber, das vorausging und nachfolgte, schrie und sprach: Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des HERRN! Hosianna in der Höhe!¹⁰ Und als er in Jerusalem einzog, erregte sich die ganze Stadt und sprach: Wer ist der?¹¹ Das Volk aber sprach: Das ist Jesus, der Prophet aus Nazareth in Galiläa.

Jesus reinigt den Tempel

¹²Und Jesus ging in den Tempel Gottes hinein und trieb alle Verkäufer und Käufer im Tempel heraus und stieß die Tische der Geldwechsler und die Stühle der Taubenhändler um¹³ und sprach zu ihnen: Es steht geschrieben: "Mein Haus soll ein

يسوع ملك أورشليم

¹وَلَمَّا قَرَّبُوا مِنْ أَوْرُشَلِيمَ وَجَاءُوا إِلَى بَيْتِ قَاجِي عِنْدَ جَبَلِ الرَّبُّونَ، جَبَّتِ أَرْسَلُ يَسُوعَ تَلْمِذَتَيْنِ قَائِلًا لَهُمَا: إِذْهَبَا إِلَى الْقَرْيَةِ الَّتِي أَمَامَكُمَا فِلِوْقَتِ تَجْدَانِ أَتَانًا مَرْبُوطَةً وَخَاشِئًا مَعَهَا فَخَلَاكُمَا وَأْتِيَانِي بِهِمَا.³ وَإِنْ قَالَ لَكُمَا أَحَدٌ شَيْئًا فَقُولَا: الرَّبُّ مُخْتِاجٌ إِلَيْهِمَا، فِلِوْقَتِ يُرْسِلُهُمَا.⁴ فَكَانَ هَذَا كُلُّهُ لِكَيْ يَتِمَّ مَا قِيلَ بِالنَّبِيِّ الْقَائِلِ: "قُولُوا لِابْنَتِهِ صَهِيونَ: هُوَذَا مَلِكُكَ يَأْتِيكَ وَدِيْعًا رَاكِبًا عَلَى أَتَانٍ وَخَاشِئٍ ابْنِ أَتَانٍ."⁶ فَذَهَبَ التَّلْمِذَانِ وَقَعَلَا كَمَا أَمَرَهُمَا يَسُوعُ،⁷ وَأَتِيَا بِالْأَتَانِ وَالْخَاشِئِ وَوَضَعَا عَلَيْهِمَا ثِيَابَهُمَا فَجَلَسَ عَلَيْهِمَا.⁸ وَالْجُمُعُ الْأَكْثَرُ قَرَسُوا نِيَابَهُمْ فِي الطَّرِيقِ. وَأَخْرَجُوا أَغْصَانًا مِنَ الشَّجَرِ وَقَرَسُوهَا فِي الطَّرِيقِ.⁹ وَالْجُمُوعُ الَّذِينَ تَقَدَّمُوا وَالَّذِينَ تَبِعُوا كَانُوا يَصْرُخُونَ قَائِلِينَ: أَوْصِنَا لِابْنِ دَاوُدَ، مُبَارَكِ الْآبِي بِاسْمِ الرَّبِّ. أَوْصِنَا فِي الْأَعَالِي.¹⁰ وَلَمَّا دَخَلَ أَوْرُشَلِيمَ ارْتَجَّتِ الْمَدِينَةُ كُلُّهَا قَائِلَةً: مَنْ هَذَا؟¹¹ فَقَالَتِ الْجُمُوعُ: هَذَا يَسُوعُ النَّبِيُّ الَّذِي مِنْ نَاصِرَةِ الْجَلِيلِ.

يسوع يُخرج التجار من الهيكل

¹²وَدَخَلَ يَسُوعُ إِلَى هَيْكَلِ اللَّهِ وَأَخْرَجَ جَمِيعَ الَّذِينَ كَانُوا يَبِيعُونَ وَيَشْتَرُونَ فِي الْهَيْكَلِ وَقَلَبَ مَوَائِدَ الصَّابِرَةِ وَكَرَاسِيَّ بَاعَةِ الْحَمَامِ¹³ وَقَالَ لَهُمْ: مَكْتُوبٌ: "بَيْتِي بَيْتَ الصَّلَاةِ يُدْعَى"، وَأَنْتُمْ جَعَلْتُمُوهُ مَعَارَةً لُصُوصِ.¹⁴ وَتَقَدَّمَ إِلَيْهِ غُمِّيٌّ وَعُرِجٌ فِي الْهَيْكَلِ فَنَسَقَا هُمُ.¹⁵ فَلَمَّا رَأَى رُؤُسَاءُ الْكَهَنَةِ وَالْكَتَبَةُ الْعَجَائِبَ الَّتِي صَنَعَ وَالْأَوْلَادَ يَصْرُخُونَ فِي الْهَيْكَلِ وَيَقُولُونَ: أَوْصِنَا لِابْنِ دَاوُدَ، غَضِبُوا¹⁶ وَقَالُوا لَهُ: أَسْمِعْ مَا يَقُولُ هَؤُلَاءِ؟ فَقَالَ لَهُمْ يَسُوعُ: نَعَمْ، أَمَّا قَرَأْتُمْ قَطْ: "مَنْ أَقْوَاهِ الْأَطْفَالِ وَالرُّصَّعِ هَيَّاتَ تَسْبِيحًا؟"¹⁷ ثُمَّ تَرَكَهُمْ وَخَرَجَ خَارِجَ الْمَدِينَةِ إِلَى بَيْتِ عَنِيَا وَبَاتَ هُنَاكَ.

يسوع يبرهن قوّة الإيمان

¹⁸وَفِي الصَّبْحِ إِذْ كَانَ رَاجِعًا إِلَى الْمَدِينَةِ جَاعَ.¹⁹ فَتَطَرَّ شَجَرَةٌ تَيْنَ عَلَى الطَّرِيقِ وَجَاءَ إِلَيْهَا فَلَمْ يَجِدْ فِيهَا شَيْئًا إِلَّا وَرَقًا فَقَطْ، فَقَالَ لَهَا: لَا يَكُنْ مِنْكَ تَمَرٌ بَعْدُ إِلَى الْآبِدِ. فَتَيَسَّتِ النَّيْنَةُ فِي الْحَالِ.²⁰ فَلَمَّا رَأَى التَّلَامِذُ ذَلِكَ تَعَجَّبُوا قَائِلِينَ: كَيْفَ يَتَيَسَّتِ النَّيْنَةُ فِي الْحَالِ؟ فَأَجَابَ يَسُوعُ وَقَالَ لَهُمْ: الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: إِنْ كَانَ لَكُمْ إِيمَانٌ وَلَا تَشْكُونَ فَلَا تَفْعَلُونَ أَمْرَ النَّيْنَةِ فَقَطْ بَلْ إِنْ قُلْتُمْ أَيْضًا

Bethaus heißen"; ihr aber habt eine Räuberhöhle daraus gemacht.¹⁴ Und es gingen zu ihm Blinde und Lahme im Tempel, und er heilte sie.¹⁵ Als aber die Hohenpriester und Schriftgelehrten die Wunder sahen, die er tat, und die Kinder, die im Tempel schrien und sagten: Hosanna dem Sohn Davids! entrüsteten sie sich¹⁶ und sprachen zu ihm: Hörst du auch, was diese sagen? Jesus sprach zu ihnen: Ja! Habt ihr nie gelesen: "Aus dem Munde der Unmündigen und Säuglinge hast du dir Lob bereitet"?¹⁷ Und er verließ sie und ging zur Stadt hinaus nach Bethanien und blieb über Nacht dort.

Jesus stellt den Glauben unter Beweis

¹⁸ Als er aber am Morgen wieder in die Stadt ging, hungerte ihn;¹⁹ und er sah einen Feigenbaum am Weg und ging hin und fand nichts daran außer Blätter und sprach zu ihm: Nun wachse auf dir gar keine Frucht mehr! Und der Feigenbaum verdorrte sogleich.²⁰ Und als die Jünger das sahen, wunderten sie sich und sprachen: Wie ist der Feigenbaum plötzlich verdorrt?²¹ Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Wahrlich ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt und nicht zweifelt, so werdet ihr nicht allein solches, wie mit dem Feigenbaum tun, sondern, wenn ihr sagen werdet zu diesem Berg: Hebe dich auf und wirf dich ins Meer! so wird's geschehen.²² Und alles, was ihr bittet im Gebet, wenn ihr glaubt, werdet ihr's empfangen.

Die Frage nach der Vollmacht Jesu

²³ Und als er in den Tempel kam, traten zu ihm, als er lehrte, die Hohenpriester und die Ältesten im Volk und sprachen: Aus

لِهَذَا الْجَبَلِ: اثْقِلْ وَانْطَرِجْ فِي الْبَحْرِ، فَيَكُونُ.²² وَكُلُّ مَا تَطْلُبُونَهُ فِي الصَّلَاةِ مُؤْمِنِينَ تَتَالَوْتُهُ.

سلطان يسوع

²³ وَلَمَّا جَاءَ إِلَى الْهَيْكَلِ تَقَدَّمَ إِلَيْهِ رُؤَسَاءُ الْكَهَنَةِ وَسُيُوحُ الشَّعْبِ وَهُوَ يُعَلِّمُ قَائِلِينَ: يَايَ سُلْطَانِ تَفْعَلُ هَذَا وَمَنْ أَعْطَاكَ هَذَا السُّلْطَانَ؟²⁴ فَأَجَابَ يَسُوعُ وَقَالَ لَهُمْ: وَأَنَا أَيْضًا أَسْأَلُكُمْ كَلِمَةً وَاحِدَةً فَإِنْ فُلْتُمْ لِي عَنْهَا أَقُولُ لَكُمْ أَنَا أَيْضًا يَايَ سُلْطَانِ أَفْعَلُ هَذَا:²⁵ مَعْمُودِيَّةُ يُوَحْنَّا، مِنْ أَيْنَ كَانَتْ؟ مِنَ السَّمَاءِ أَمْ مِنَ النَّاسِ؟ فَفَكَرُوا فِي أَنْفُسِهِمْ قَائِلِينَ: إِنْ قُلْنَا مِنَ السَّمَاءِ، يَقُولُ لَنَا: فَلِمَآذَا لَمْ تُؤْمِنُوا بِهِ؟²⁶ وَإِنْ قُلْنَا مِنَ النَّاسِ، يَخَافُ مِنَ الشَّعْبِ، لِأَنَّ يُوَحْنَّا عِنْدَ الْجَمِيعِ مِثْلَ نَبِيِّ.²⁷ فَأَجَابُوا يَسُوعَ وَقَالُوا: لَا نَعْلَمُ. فَقَالَ لَهُمْ هُوَ أَيْضًا: وَلَا أَنَا أَقُولُ لَكُمْ يَايَ سُلْطَانِ أَفْعَلُ هَذَا.

مثل الإبن النادم

²⁸ مَاذَا تَطْلُبُونَ: كَانَ لِإِنْسَانٍ ابْنَانِ، فَجَاءَ إِلَى الْأَوَّلِ وَقَالَ: يَا ابْنِي، اذْهَبِ الْيَوْمَ أَعْمَلْ فِي كَرْمِي.²⁹ فَأَجَابَ وَقَالَ: مَا أُرِيدُ، وَلَكِنَّهُ تَدِمَ أَجِيرًا وَمَضَى.³⁰ وَجَاءَ إِلَى الثَّانِي وَقَالَ كَذَلِكَ. فَأَجَابَ وَقَالَ: هَا أَنَا، يَا سَيِّدُ، وَلَمْ يَمُضْ. فَأَيُّ الْإِثْنَيْنِ عَمِلَ إِرَادَةَ أَبِي؟ قَالُوا لَهُ: الْأَوَّلُ. قَالَ لَهُمْ يَسُوعُ: الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّ الْعَشَارِينَ وَالزَّوَانِي يَسِفُوتُكُمْ إِلَى مَلَكُوتِ اللَّهِ.³² لِأَنَّ يُوَحْنَّا جَاءَكُمْ فِي طَرِيقِ الْحَقِّ فَلَمْ تُؤْمِنُوا بِهِ، وَأَمَّا الْعَشَارُونَ وَالزَّوَانِي فَآمَنُوا بِهِ، وَأَنْتُمْ إِذْ رَأَيْتُمْ لَمْ تَتَذَمُّوا أَجِيرًا لَتُؤْمِنُوا بِهِ.

مثل الكرّامين الأشرار

³³ اِسْمَعُوا مَثَلًا آخَرَ: كَانَ إِنْسَانٌ، رَبُّ بَيْتٍ، عَرَسَ كَرْمًا وَأَخَاطَهُ بِسِيَاجٍ وَخَفَرَ فِيهِ مَعْصَرَةً وَبَنَى بُرْجًا وَاسْلَمَهُ إِلَى كَرَّامِينَ وَسَافَرَ.³⁴ وَلَمَّا قَرَبَ وَقْتُ الْآتِمَارِ أَرْسَلَ عِيْبِدَهُ إِلَى الْكَرَّامِينَ لِيَأْخُذَ أَتْمَارَهُ.³⁵ فَأَخَذَ الْكَرَّامُونَ عِيْبِدَهُ وَجَلَدُوا بَعْضًا وَقَتَلُوا بَعْضًا وَرَجَمُوا بَعْضًا.³⁶ ثُمَّ أَرْسَلَ أَيْضًا عِيْبِدًا آخَرِينَ أَكْثَرَ مِنَ الْأَوَّلِينَ، فَفَعَلُوا بِهِمْ كَذَلِكَ.³⁷ فَأَجِيرًا أَرْسَلَ إِلَيْهِمْ ابْنَهُ قَائِلًا: يَهَابُونَ ابْنِي.³⁸ وَأَمَّا الْكَرَّامُونَ فَلَمَّا رَأَوْا ابْنَ الْإِنِّ قَالُوا فِيمَا بَيْنَهُمْ: هَذَا هُوَ الْوَارِثُ، هَلِّمُوا تَقْتُلُوهُ وَتَأْخُذْ مِيرَاثَهُ.³⁹ فَأَخَذُوهُ وَأَخْرَجُوهُ حَارِجَ الْكَرْمِ وَقَتَلُوهُ.⁴⁰ فَجَمَعَ جَاءَ صَاحِبُ الْكَرْمِ، مَاذَا يَفْعَلُ بِأَوْلَئِكَ الْكَرَّامِينَ؟⁴¹ قَالُوا لَهُ: أَوْلَئِكَ الْأَرْدِيَاءُ يَهْلِكُهُمْ هَلَاكًا رَدِيًّا وَيُسَلِّمُ الْكَرْمَ إِلَى كَرَّامِينَ

welcher Vollmacht tust du das? Und wer hat dir diese Vollmacht gegeben?²⁴ Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Ich will euch auch fragen; wenn ihr mir das sagt, will ich euch auch sagen aus welcher Vollmacht ich das tue:²⁵ Woher war die Taufe des Johannes? War sie vom Himmel oder von den Menschen? Da dachten sie bei sich selbst und sprachen: Sagen wir, sie sei vom Himmel gewesen, so wird er zu uns sagen: Warum habt ihr ihm dann nicht geglaubt?²⁶ Sagen wir aber, sie sei von Menschen gewesen, so müssen wir uns vor dem Volk fürchten; denn sie halten alle Johannes für einen Propheten.²⁷ Und sie antworteten Jesus und sprachen: Wir wissen's nicht. Da sprach er zu ihnen: So sage ich euch auch nicht, aus welcher Vollmacht ich das tue.

Von den zwei Söhnen

²⁸ Was meint ihr aber? Es hatte ein Mann zwei Söhne und ging zu dem ersten und sprach: Mein Sohn, geh hin und arbeite heute in meinem Weinberg.²⁹ Er antwortete aber und sprach: Ich will's nicht tun. Danach reute es ihn und er ging hin.³⁰ Und er ging zum anderen und sagte dasselbe. Er antwortete aber und sprach: ja, Herr! und ging nicht hin.³¹ Wer von den beiden hat den Willen des Vaters getan? Sie sprachen zu ihm: Der erste. Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Die Zöllner und Huren kommen eher in das Reich Gottes als ihr.³² Johannes kam zu euch und lehrte euch den rechten Weg, und ihr glaubtet ihm nicht; aber die Zöllner und Huren glaubten ihm. Und obwohl ihr's saht, tatet ihr dennoch nicht Buße, so dass ihr ihm danach auch

آخَرِينَ يُعْطَوْنَ الْإِثْمَارَ فِي أَوْقَاتِهَا.⁴² قَالَ لَهُمْ يَسُوعُ: أَمَّا قَرَأْتُمْ قَطٍ فِي الْكُتُبِ: "الْحَجَرُ الَّذِي رَقِصَهُ الْبَنَاتُؤُونَ هُوَ قَدْ صَارَ رَأْسَ الرَّائِيَةِ، مِنْ قِبَلِ الرَّبِّ كَانَ هَذَا وَهُوَ عَجِيبٌ فِي أَعْيُنِنَا".⁴³ لِذَلِكَ أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّ مَلَكَوَتَ اللَّهِ يُبْرِغُ مِنْكُمْ وَيُعْطَى لِأُمَّةٍ تَعْمَلُ أَنْمَارَهُ.⁴⁴ وَمَنْ سَقَطَ عَلَى هَذَا الْحَجَرِ يَتَرَصَّصُ وَمَنْ سَقَطَ هُوَ عَلَيْهِ يَسْحَقُهُ.
⁴⁵ وَلَمَّا سَمِعَ رُؤَسَاءُ الْكَهَنَةِ وَالْقَرَسِيُّونَ أَمْنَالَهُ عَرَفُوا أَنَّهُ تَكَلَّمَ عَلَيْهِمْ.⁴⁶ وَإِذْ كَانُوا يَطْلُبُونَ أَنْ يُمَسِكُوهُ خَافُوا مِنَ الْجُمُوعِ لِأَنَّهُ كَانَ عِنْدَهُمْ مِثْلَ نَبِيِّ.

geglaubt hätten.

Von den bösen Weinbergpächtern

³³Hört ein anderes Gleichnis: Es war ein Hausherr, der pflanzte einen Weinberg und setzte einen Zaun darum und grub eine Kelter darin und baute einen Turm und verpachtete ihn an Weingärtner und reiste ab.³⁴ Als nun herbeikam die Zeit der Früchte, sandte er seine Knechte zu den Weingärtnern, damit sie seine Früchte abholen.³⁵ Da nahmen die Weingärtner seine Knechte; einen schlugen sie, den anderen töteten sie, den dritten steinigten sie.³⁶ Abermals sandte er andere Knechte, mehr als beim ersten Mal; und sie taten mit ihnen dasselbe.³⁷ Danach sandte er seinen Sohn zu ihnen und sprach: Sie werden sich vor meinem Sohn scheuen.³⁸ Als aber die Weingärtner den Sohn sahen, sprachen sie untereinander: Das ist der Erbe; kommt, lasst uns ihn töten und sein Erbgut an uns bringen!³⁹ Und sie nahmen ihn und stießen ihn zum Weinberg hinaus und töteten ihn.⁴⁰ Wenn nun der Herr des Weinberges kommen wird, was wird er diesen Weingärtnern tun?⁴¹ Sie sprachen zu ihm: Er wird die Bösewichte übel umbringen und seinen Weinberg anderen Weingärtnern verpachten, die ihm die Früchte zur rechten Zeit geben.⁴² Jesus sprach zu ihnen: Habt ihr nie gelesen in der Schrift: "Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden. Von dem HERRN ist das geschehen, und es ist wunderbar vor unseren Augen"?⁴³ Darum sage ich euch: Das Reich Gottes wird von euch genommen und einem Volk gegeben

werden, das seine Früchte bringt.⁴⁴ Und wer auf diesen Stein fällt, der wird zerschellen; auf wen aber er fällt, den wird er zermalmen.

⁴⁵ Und als die Hohenpriester und Pharisäer seine Gleichnisse hörten, verstanden sie, dass er von ihnen redete.⁴⁶ Und sie trachteten danach, ihn zu ergreifen; aber sie fürchteten sich vor dem Volk, denn es hielt ihn für einen Propheten.